

Stuttgart, 08.07.2009

Einrichtung neuer Schularten hier: Einrichtung einer Berufsoberschule Fachrichtung Technik in Teilzeit (TOTZ) an der Technischen Oberschule Stuttgart

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	22.07.2009

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der Einrichtung einer Berufsoberschule Fachrichtung Technik in Teilzeitform (TOTZ) an der Technischen Oberschule Stuttgart zum Schuljahr 2010/11 wird zugestimmt.
2. Von dem Mehrbedarf von 1/3 einer Hausmeisterstelle für die zusätzlichen Betreuungszeiten (abends und an Schulsamstagen) wird Kenntnis genommen. Über die Stellenschaffung ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010/11 zu entscheiden.

Begründung

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Schule und Bildung hat schriftlich mitgeteilt, dass es das Anliegen der Technischen Oberschule Stuttgart unterstützt, eine Berufsoberschule Fachrichtung Technik in Teilzeitform (TOTZ) zum Schuljahr 2009/10 einzurichten. Damit soll auch für Teilzeitschüler mit Fachhochschulreife, beispielsweise aus dem einjährigen zur Fachhochschulreife führenden Berufskolleg in Teilzeitform (1BKFH TZ), ein Übergang zum zweiten Jahr der Berufsoberschule ermöglicht werden. Zudem wächst die Nachfrage nach Angeboten zur berufsbegleitenden Weiterbildung. Eine steigende Nachfrage an Teilzeitangeboten lässt sich derzeit schon für das 1BKFH beobachten. Dies lässt erwarten, dass auch für eine TO in Teilzeitform eine Nachfrage besteht. Schließlich schlägt die Technische Oberschule Stuttgart die Einrichtung der TOTZ vor, um damit auch ihr Profil als Schule des zweiten Bildungsweges zu erweitern, zu stärken und zu sichern. Das neue Angebot wird von der Verwaltung darüber hinaus auch angesichts der aktuellen Wirtschaftssituation befürwortet. Die TOTZ ermöglicht eine Weiterbildung, ohne dass der Arbeitsplatz aufgegeben werden muss.

Der Unterricht der TOTZ wird an drei Abenden je Woche bis jeweils 20.50 Uhr und 14-tägig samstags von 8.00 – 13.10 Uhr stattfinden.

Somit kann die neue Schulart in den vorhandenen Räumlichkeiten unterrichtet werden, d.h. die neue(n) Klasse(n) lösen keinen zusätzlichen Raumbedarf aus. Die sächlichen Ressourcen sind durch den eingerichteten Bildungsweg in Vollzeitform vorhanden.

Durch die zusätzliche Unterrichtszeit muss das Organisationskonzept für die Hausmeisterbetreuung des Verbundes an die neuen Bedürfnisse angepasst werden. Der Schwerpunkt der Abendbetreuung liegt in diesem Verbund und in der entsprechenden Tour lage- und umfeldbedingt bei der Jakobschule (siehe SPD-Anfrage 54/2004). Um neben den daraus resultierenden Maßgaben für die Jakobschule zusätzlich noch die Technische Oberschule entsprechend betreuen zu können, entsteht ein regelmäßiger Mehraufwand von insgesamt 399 Stunden im Jahr. Zusätzlich ist für die Betreuung an den Schulsamstagen ein Hausmeisterdienst einzuteilen. Hierfür ergibt sich ein Betreuungsumfang von 183 Stunden im Jahr. Somit entsteht ein Mehrbedarf von 582 Stunden je Jahr bzw. ein Anteil von ca. 1/3 einer Hausmeisterstelle. Da über diese Stellenschaffung erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010/11 entschieden werden kann, kann bei positiver Zustimmung die Stelle frühestens im Frühjahr 2010 besetzt werden. Daher ist die Einrichtung der TOTZ erst zum Schuljahr 2010/11 möglich.

Finanzielle Auswirkungen

Durch den Mehrbedarf von 1/3 einer Hausmeisterstelle entsteht ein zusätzlicher Finanzbedarf von 14.734 €. Grundlage sind die durchschnittlichen Arbeitsplatzkosten in der Entgeltgruppe 6.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referate WFB und AK haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Susanne Eisenmann
Bürgermeisterin

Anlagen

-

<Anlagen>